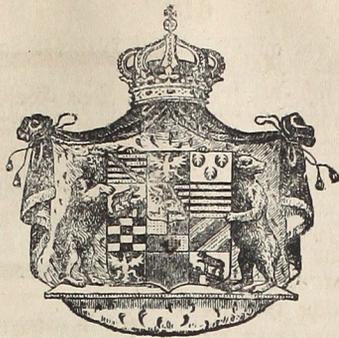


Er scheint

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge,  
für Zepitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 47.

Deffau, Mittwoch, den 24. März

1869.

Die nächste Nummer des Staats-Anzeigers wird Sonnabend, den 27. März, ausgegeben. Anzeigen für diese Nummer müssen spätestens bis Donnerstag Mittag abgegeben sein.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Vom 1. April c. ab werden die Dienstlocalien des hiesigen Post-Amtes in das Kaufmann Stahl'schmidt'sche Haus, in der Cavalierstraße hier selbst, und mit diesem Tage auch der ganze Post-Dienstbetrieb nach diesem Hause verlegt werden.

Den hiesigen resp. Behörden, Privat-Instituten, der Kaufmannschaft und dem gesammten Publikum wird von der bevorstehenden Veränderung mit dem Hinzufügen Kenntniß gegeben, daß die Aufgabe aller Briefe, Packete, Geldsendungen u. s. w., bis am 31. März c., Abends 8 Uhr, in den jetzigen Post-Dienstlocalien ungestört erfolgen wird. Dagegen wird die gesammte Brief-, Geld- und Packet-Annahme und Ausgabe, so wie überhaupt der ganze Post-Dienstbetrieb, am 1. April c. früh 7 Uhr in den neuen Post-Dienstlocalien in der Cavalierstraße beginnen.

Deffau, 22. März 1869.

P o s t - A m t.  
H o e n i c k e.

**Bekanntmachung.** — Mit dem 1. April d. J. beginnt die Vorausbezahlung des Chausseegeld-Fixums für das 2. Quartal. Diejenigen Pferdebesitzer, welche von diesem Fixum Gebrauch machen wollen, werden hierdurch daran erinnert, unter dem Bemerken, daß die Hebebeamten angewiesen sind,

das tarifmäßige Chausseegeld zu erheben, wenn die Bezahlung des Fixums nicht sofort nachgewiesen werden kann.

Deffau, 23. März 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreisstaffe.  
J. B.: H ö n i c k e.

**Bekanntmachung.** — Um weitem Anfragen zu begegnen wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die neuen Zins- und Talonbogen zu den Anhaltischen Landrentenbriefen drei Monate vor dem Fälligwerden des ersten neuen Zinscheines, mithin also die zu den Köthen'schen Rentenbriefen gehörigen neuen Couponbogen vom 1. Juli d. J. ab ausgegeben werden und seiner Zeit darüber weitere öffentliche Bekanntmachung erfolgen wird.

Köthen, 22. März 1869.

Herzogliche Landrentenbank-Direction.  
F r a n k.



**Bekanntmachung.** — Von jetzt ab ist bis auf Weiteres das Herzogliche Dampf-, Warmwasser- und Douche-Bad dreimal in der Woche und zwar

Montag, Donnerstag und Sonnabend

geöffnet.

Dessau, 20. März 1869.

Die Direction.

**Bekanntmachung.** — Nachdem Herzogl. Hochlöbliche Regierung den Rechnungs-Abichluß der Herzoglichen Diener-Sterbekasse für das Jahr 1867 geprüft und richtig befunden hat, machen wir, der gesetzlichen Bestimmung zufolge, Nachstehendes hierdurch öffentlich bekannt.

**E i n n a h m e:**

1) Eintrittsgelder . . . . .	25	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	
2) Nachzahlungen . . . . .	96	=	—	=	—	=	
3) Abzüge von den Unterstützungen . . . . .	34	=	—	=	—	=	
4) Zinsen von den ausgeliehenen Geldern . . . . .	21	=	14	=	—	=	
5) Strafgeelder . . . . .	12	=	10	=	—	=	
6) Beitragszahlungen zum 43. Ausschreiben . . . . .	493	=	10	=	—	=	
7) " " 44. " . . . . .	493	=	20	=	—	=	
8) " " 45. " . . . . .	496	=	—	=	—	=	
9) " " 46. " . . . . .	743	=	—	=	—	=	
10) Beitragszahlung von den Pensionairen der ehemaligen Kapell-Sterbekasse . . . . .	1	=	—	=	—	=	
11) Beitragszahlung von den Pensionairen der frühern Bernburger Lehrer-Sterbekasse . . . . .	19	=	—	=	—	=	
<b>Summa</b>	2434	Thlr.	24	Sgr.	—	Pf.	Hierzu
12) die nach §. 8. der Statuten gestatteten Reverse mit	831	=	—	=	—	=	
13) die verbliebenen Reste mit . . . . .	1	=	5	=	—	=	

**Summa tot. Einnahme** 3266 Thlr. 29 Sgr. — Pf.

**A u s g a b e:**

1) An die Erben der verstorbenen 34 Mitglieder	3400	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
2) an die Erben eines verstorbenen Pensionairs ..	45	=	—	=	—	=
3) Büroaufkosten . . . . .	53	=	29	=	—	=
4) Insgemein . . . . .	57	=	25	=	—	=

**Summa tot. Ausgabe** 3556 Thlr. 24 Sgr. — Pf.

**A b s c h l u ß:**

Baare Einnahme . . . . .	2434	Thlr.	24	Sgr.	—	Pf.
Vorrath aus dem Rechnungsjahre 1868. . . . .	1447	=	8	=	6	=

**Summa Einnahme** 3882 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.

Ausgabe . . . . .	3556	Thlr.	24	Sgr.	—	Pf.
-------------------	------	-------	----	------	---	-----

**Baarer Kassenbestand Summa** 325 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf.

Die Zahl der Mitglieder betrug am 31. December 1867 1515.

Gestorben sind im Laufe des Jahres 35 Mitglieder.

An Beitrag zahlte jedes einzelne Mitglied 1 Thlr. 15 Sgr.

Dessau, 18. März 1869.

Verwaltungs-Ausschuß und Haupt-Rendant der Herzogl. Diener-Sterbekasse.

J. F. Melchert. Wahl. Raumann. W. Reinicke.

**Bekanntmachung.** — Nach erfolgter Bestätigung der Departements-Ersatz-Commission im Bezirk der 14. Infanterie-Brigade (Herzogthum Anhalt) wird das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschaft im Köthenschen Kreise am 26., 27., 28. und 29. April d. J. stattfinden.

Demgemäß werden:

- a. Alle im Jahre 1849 geborenen, im diesseitigen Kreise gestellungspflichtigen Mannschaften, gleichviel ob sie Anhaltische Unterthanen oder Angehörige eines anderen Norddeutschen Bundesstaates sind,

b. alle vor dem Jahre 1849 geborenen hier gestellungspflichtigen Mannschaften, welche sich entweder noch gar nicht gestellt haben, oder über deren Militärverhältnisse, bei früheren Gestellungen noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, so wie

c. alle diejenigen Mannschaften, welche, ohne in das Reserververhältniß getreten zu sein, vor beendeter Dienstzeit von der Truppe entlassen sind,

hierdurch beordert, ortschaftsweise und zwar:

- 1) die Mannschaften aus den Kreisortschaften mit den Anfangsbuchstaben A bis C am 26. April d. J.,
- 2) die Mannschaften aus den Kreisortschaften mit den Anfangsbuchstaben D bis O am 27. April d. J.,
- 3) die Mannschaften aus den Kreisortschaften mit den Anfangsbuchstaben P bis Z am 28. April d. J., jedes mal früh 7 Uhr auf dem Rathhause hieselbst,

bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams pünktlich zur Musterung zu erscheinen.

Obwohl den in der diesjährigen Stammrolle verzeichneten Militairpflichtigen durch die betreffenden Gemeinde-Vorstände noch von mir ausgestellte besondere Gestellungsordres zugehen werden, so hat dennoch jeder der vorstehend sub a. b. c. aufgeführten Militairpflichtigen, auch wenn ihm eine derartige Ordre etwa nicht zugegangen sein sollte, in einem der vorbemerkten Musterungstermine unfehlbar zu erscheinen, und dort seine etwa in Händen habenden Militairpapiere mit zur Stelle zu bringen.

Militairpflichtige, welche sich bis jetzt zur Stammrolle anzumelden unterlassen haben, oder nach Einreichung der Letztern, in den diesseitigen Kreis verzogen sein sollten, haben diese Anmeldung, unter Vorlegung ihrer Militair- oder sonstigen Legitimationspapiere, ungesäumt im Kreis-Directions-Büreau (Stiftsstraße Nr. 6.) hieselbst nachzuholen.

Die Loosung, bei welcher den Militairpflichtigen zugegen zu sein gestattet ist, findet den 29. April d. J. Vormittags 8 Uhr ebenfalls auf dem Rathhause hieselbst statt.

Die Herren Bürgermeister und Ortschulzen, welche in den betreffenden Musterungsterminen mit zu erscheinen haben, beauftrage ich hiermit, die ihnen demnächst zugehenden Ordres an die einzelnen Militairpflichtigen oder deren Angehörige auszuhändigen und für die rechtzeitige Gestellung der Ersteren Sorge zu tragen.

Röthhen, 19. Februar 1869.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission  
des Kreises Röthhen.  
Bramigk.

**Bekanntmachung.** — Alle Militairpflichtigen des diesseitigen Kreises, welche wegen Unabkömlichkeit, Unterbrechung der Lehrzeit u. auf Grund der Bestimmungen in den §§. 43. und folgende der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März v. J., Anspruch auf Zurückstellung oder Befreiung u. vom Militairdienst zu haben glauben, fordere ich hierdurch auf, ihre desfallsigen Gesuche und Anträge, unter Beilegung der erforderlichen Atteste, bis spätestens den 15. April d. J. bei den Gemeinde-Vorständen ihres Wohnortes anzubringen.

Nicht weniger haben diejenigen Militairpflichtigen, welche derartige Ansprüche in frühern Jahren bereits erhoben haben, ohne daß bisher eine endgültige Entscheidung über ihre Militair-Verhältnisse erfolgt wäre, ihre hierauf gerichteten Gesuche bei den genannten Gemeindebehörden bis zu dem nurgedachten Termine zu wiederholen.

Die Gemeinde-Vorstände haben die vorstehende Aufforderung in ihren betreffenden Gemeindebezirken mit dem Bemerken zur Kenntniß der Betheiligten zu bringen, daß etwa nach Ablauf des Termins eingehende, oder an den Unterzeichneten direct gerichtete Reclamationsgesuche irgend welche Berücksichtigung nicht finden können, und daß diejenigen Personen, zu deren Gunsten reclamirt wird (Vater, Mutter u. der resp. Militairpflichtigen) im betreffenden Musterungstermine jedesmal persönlich mit zu erscheinen haben.

Röthhen, 19. Februar 1869.

Der Herzogliche Kreis-Director.  
Bramigk.

**Bekanntmachung.** — Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 19. Februar d. J., die diesjährigen Militair-Musterungstermine betreffend, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß:

- 1) die Mannschaften aus den Kreisortschaften mit den Anfangsbuchstaben A bis C nicht am 26. April d. J., sondern am 1. Mai d. J.,



2) die Mannschaften aus den Kreisortschaften mit den Anfangsbuchstaben D bis O nicht am 27. April, sondern am 3. Mai d. J.,

3) die Mannschaften aus den Kreisortschaften mit den Anfangsbuchstaben P bis Z nicht am 28. April, sondern am 4. Mai d. J.,

jedesmal früh 7 Uhr auf dem Rathhause hieselbst pünktlich zur Musterung zu erscheinen haben, und daß die Loosung der Militairpflichtigen nicht am 29. April, sondern am 5. Mai d. J. stattfindet.

In allem Uebrigen behält es bei den Bestimmungen in der Bekanntmachung vom 19. Februar d. J. sein Bewenden.

Röthen, 12. März 1869.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission  
des Kreises Röthen.  
Bramigk.

**Bekanntmachung.** — Nach den Bestimmungen über Classifizirung der Reserve- und Landwehrmannschaften, rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse (sfr. Beilage zur Ministerial-Verordnung vom 23. December 1867, Nr. 152. der Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt) können bei Einberufung der Reserve- und Landwehrmannschaften zu den Fahnen, häusliche, gewerbliche und Familienverhältnisse nur ausnahmsweise und insoweit berücksichtigt werden, als aus Anlaß derselben vorübergehend die einstweilige Zurückstellung eines Mannes hinter den letzten Jahrgang der Reserve, resp. Landwehr verfügt werden kann.

Derartige Berücksichtigungen sind nur zulässig:

- 1) Wenn ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, mit denen er die nämliche Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist, und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die den Familien der Reserve- und Landwehrmannschaften zu gewährenden Unterstützungen der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes bei der Entfernung des Sohnes nicht zu beseitigen ist.
- 2) Wenn ein Mann, der das dreißigste Lebensjahr vollendet hat, als Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender, oder als Ernährer einer zahlreichen Familie, selbst bei dem Genusse der gesetzlichen Unterstützung, seinen Hausstand und seine Angehörigen durch die Entfernung dem gänzlichen Verfall und dem Elende Preis geben würde.
- 3) Wenn in einzelnen dringenden Fällen, die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landeskultur und der Nationalökonomie für unabweislich nothwendig erachtet wird. Dagegen haben Mannschaften, welche wegen Controloentziehung nachdienen müssen, auch in den vorgenannten Fällen keinerlei Anspruch auf Berücksichtigung.

Diejenigen Reservisten und Landwehrlente aller Waffen des Röthenschen Kreises, welche nach Vorstehendem glauben, Ansprüche auf eine zeitweilige Zurückstellung machen zu können, und welche demgemäß beantragen wollen in die Klasse der Unabkömmlichen versetzt zu werden, haben ihre schriftlichen Reclamationsgesuche, unter Beilegung ihrer Militairpapiere bis längstens den 10. April d. J. beim Gemeindevorstande einzureichen, indem später eingehende Gesuche stets unberücksichtigt bleiben müssen. Der Gemeindevorstand hat die desfalls an ihn gelangenden Gesuche, unter Zuziehung einiger zuverlässiger Reservisten oder Wehrmänner zu prüfen, und nach Maßgabe des Befundes darüber eine an den unterzeichneten Kreisdirector bis spätestens den 20. April d. J. einzureichende Nachweisung aufzustellen, aus welcher nicht nur die militairischen, bürgerlichen und Vermögensverhältnisse der Bittsteller, sondern auch die obwaltenden besondern Umstände ersichtlich sind, durch welche eine zeitweise Zurückstellung bedingt werden kann.

Die Prüfung und Entscheidung über die eingegangenen Gesuche wird bei Gelegenheit des diesjährigen Kreis-Ersatzgeschäftes, wobei die Reclamirenden in Person zu erscheinen haben, erfolgen, und behalten diese Entscheidungen nur bis zum nächsten Sitzungstermine der Kreis-Ersatz-Commission, bis wohin event. Anträge auf weitere Zurückstellung im Bedarfsfalle zu erneuern sind, ihre Gültigkeit.

Röthen, 20. März 1869.

Der Herzogliche Kreisdirector.  
Bramigk.



**Bekanntmachung.** — Die von uns unterm 10. Juni v. J. angeordnete **Sperre des Rötten-Elsdorfer und Forst-Thurauer Communicationsweges** wird hierdurch wieder aufgehoben.

Rötten, 21. März 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bramigt.

**Rug- und Brennholz-Verkauf**  
im Forstrevier Hundelust.

Montag, den 5. April, sollen die nachstehenden Hölzer öffentlich verkauft werden:

1) Im Holzschlag Sauregrund eingeschlagene 232 Stück Kiefern von 5—19 Zoll Durchm. und 15—44 Fuß Länge, 28 Kftr. Kiefern Kloben, 2½ Kftr. dergl. Knorrholz, 17 Kftr. dergl. Knippel 1. Sorte, 16 Kftr. dergl. 2. Sorte, ½ Kftr. birken Kloben, ¼ Kftr. dergl. Knippel und 71 Kftr. Kiefern Zaden.

2) Bei der Durchforstung im Dasenwinkel und im Haugberg geschlagene 40 Schoß Bohnenstangen, 21 Kftr. Kiefern Knippel 3. Sorte und 165 Kftr. Kiefern Reis.

Der Verkaufstermin wird im Gasthause zu Hundelust abgehalten und beginnt früh 9 Uhr mit dem Verkauf der Brennholzer.

Coswig, 17. März 1869.

Herzogliche Forst-Inspection.

**Handelsrichterliche Bekanntmachung.**

Fol. 339. des Handelsregisters ist

Firma: **Fr. Weiskner** in Rötten,  
Inhaber: **Brauereibesitzer Friedrich Weiskner** daselbst,

heute eingetragen worden.

Rötten, 20. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Das dem Bäckermeister **Carl Stockhaus** von hier gehörige, hieselbst in der Mittelstraße sub Nr. 7. belegene **Hausgrundstück** mit Hof, Hintergebäuden und der darin ausgeübten **Bäckgerechtigkeit**, wovon die Bäckgerechtigkeit zu 200 Thlr., das Grundstück unter Berücksichtigung der darauf ruhenden jährlichen Rente von 1 Thlr. 15 Sgr. zu 4145 Thlr. am 22. April d. J. abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

**Dienstag, den 6. April 1869,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Mohs**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an

den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 8. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Neuhoff.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des Schuhmachermeisters **Dietrich** in Hecklingen a. 3 Morgen 10 Q.-R. Plan Nr. 457. der Karte, b. 1 Morgen 174 Q.-R. Plan Nr. 603 a. u. b. der Karte,

zu a. mit 680 Thlr. Cour.,  
= b. mit 440 Thlr. Cour.,) gerichtl. abgeschätzt,  
meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Mittwoch, den 7. April 1869,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zur Stadt **Bernburg** in Hecklingen vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Brehmann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Lage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urfundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 2. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Petri.

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Das den minorennen Kindern 1. Ehe des hiesigen Schneidermeisters Friedrich Mühlhausen gehörige Hausgrundstück, Leipziger Straße Zahl 9. hieselbst, mit Hofraum, Gehöft, Garten und Hutungsabfindung

— worauf eine jährliche Rente von 40 Thlr. und ein Wohnungsrecht für die Wittwe Johanne Marie Mayer, geb. Hauptmann, hieselbst, so wie die Verpflichtung, die letztgenannte dereinst frei beerdigen zu lassen, eingetragen ist —

und welches Grundstück unter Berücksichtigung dieser jährlichen Rente und weiteren Prästationen auf 930 Thlr., ohne Rücksicht hierauf und lediglich unter Berücksichtigung des Wohnungsrechts und der gewöhnlichen Abgaben und Lasten auf 1330 Thlr. von den vereidigten Sachverständigen abgeschätzt worden ist, wird, weil die Ersteherin, Wittve Johanne Marie Meyer, geb. Hauptmann, die Kaufgelder zur gehörigen Zeit nicht gezahlt hat, auf deren Gefahr und Kosten hierdurch wiederholt in der zweifachen Weise feilgeboten, daß der Ersteher die vorgenannte jährliche Rente und die übrigen Prästationen für die Wittve Meyer, geb. Hauptmann übernimmt, und das andere Mal, daß ihm nur die Ueberrahme des Wohnungsrechts für die Wittve Meyer, geb. Hauptmann, zur Pflicht gemacht wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 7. April 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-

mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts = Rath Holzmann, zu erscheinen und ihre Gebote und Uebergebote abzugeben.

Der Zuschlag an den einen oder den andern der resp. beiden Bestbietenden bleibt auf acht Tage vorbehalten, falls solcher den Gesetzen nach überhaupt geschehen kann.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums = Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 23. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Lüdicke.

**Wiesen = Verpachtung.**

Die diesjährige Grasnutzung von den in der hiesigen Elbaue belegenen städtischen Wiesen soll

Dienstag, den 30. März 1869,

Vormittags 10 Uhr,

im Rathhaussaale alhier unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich auf das Meistgebot verpachtet werden.

Coswig, 3. März 1869.

Der Magistrat.  
Pfannschmidt.

**Kirchliche Nachrichten.**

Schloß- und Stadtkirche.

Mittwoch, den 24. März, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiacon Popitz.

Am Gründonnerstage Vorm. Hr. Archidiacon Popitz.

Am Charfreitage Vorm. 10 Uhr Hr. Archidiacon Popitz; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

Sonnabend, den 27. März, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiacon Popitz.

Am 1. Osterfeiertage Vorm. 10 Uhr Hr. Archidiacon Popitz; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

Am 2. Osterfeiertage Vorm. 10 Uhr Hr. Archidiacon Popitz; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

St. Georgenkirche.

Mittwoch, den 24. März, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Am Gründonnerstage Vorm. Hr. Pf. Schubring.

Am Charfreitage Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Sonnabend, den 27. März, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Am 1. Osterfeiertage Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Am 2. Osterfeiertage Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Cand. Hoppe.

(An beiden Feiertagen Collecte zum Besten der Kirche.)

St. Johanniskirche.

Mittwoch, den 24. März, Nachm. 2 Uhr Beichte zum evangelischen Abendmahl am Grün-Donnerstage: Hr. Diac. Schnepfel.

Am Gründonnerstage Vorm. Hr. Past. West.

Am Charfreitage Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

(Die Beichte zum lutherischen Abendmahl am Charfreitage wird Vorm. ½ 9 Uhr in der Sakristei abgehalten.)

Sonnabend, den 27. März, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Schnepfel.

Am 1. Osterfeiertage Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

Am 2. Osterfeiertage Vorm. Hr. Pastor West; Nachm. Hr. Cand. Formey.

(An beiden Feiertagen Collecte für die Kirchväter.)

(Bis 3. April Amtswoche des Pastors.)

## Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Mittwoch, den 24. März, Nachm. 3 Uhr Beichte.

Am Gründonnerstage Vorm. 8 Uhr Beichte; um 9 Uhr Hochamt, Communion und Prozession; Nachm. 5 Uhr Sacraments-Andacht.

Am Charfreitage Vorm. 9 Uhr Missa praeconsecrata, Predigt; Nachm. 4 Uhr Stationsandacht.

Sonnabend, den 27. März Vorm. 7 1/2 Uhr Beginn der Auferstehungsfeier; Nachm. 3 Uhr Beichte.

Am 1. Ostersfeiertage Vorm. 8 Uhr Beichte; um 9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Festandacht.

Am 2. Ostersfeiertage Vorm. 8 Uhr Beichte; um 9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Betstunde.

Dienstag, den 30. März, Vorm. 8 Uhr Beichte; um 9 U. heilige Messe und Communion; um 11 Uhr Anmeldung der Schulkinder.

## Kirchenmusiken in der Schloß- und Stadtkirche.

Charfreitag, den 26. März,  
Ave verum von Mozart.

Nachmittags 4 Uhr: Stabat mater von Pergolesi.

Sonntag, den 27., u. Montag, den 28. März:  
Aus Messias von Händel.

## Geborene, Getraete und Gestorbene.

Geboren:

4 Söhne, 5 Töchter.

Getrauet:

Gestorben:

17. März. Des Handarbeiters Leopold Seidler Sohn, Otto, 1 J. 7 M. 2 W.
18. " Des Zimmermanns Aug. Hoffmann Tochter, Anna Martha, 9 M. 3 W. 2 T.  
Der Tischlermeister Fr. Stockmann, 58 J. 2 W. 1 T.
19. " Des Rentiers Fr. Hille Ehefrau, Johanne, 68 J. 11 M. 1 W. 6 T.
20. " Des verst. herrschaftl. Kutschers Wilh. Gast Wittwe, Marie, 76 J. 1 M. 2 T.
21. " Der pens. Ministerialbote Martin Buch, 86 J. 9 W.

## Nichtamtlicher Theil.

## Verkauf von Grundstücken.

## Haus-Verkauf.

Dienstag, den 30. März, am 3. Ostersfeiertage, soll meines Vaters Wohnhaus in Wörlitz, Graben Nr. 216., in meiner Wohnung, Anger Nr. 108., öffentlich meistbietend verkauft werden; dasselbe enthält zwei Wohnstuben, zwei Kammern, zwei Küchen, außerdem eine Scheune, Stallung, einen großen Garten und 1 1/2 Morgen Acker bei Horstorf, auch können 2 Morgen herrschaftlicher Pachtacker mit übernommen werden. Die Bedingungen werden vorher im Termine bekannt gemacht.

Maurer Friedrich Heinze in Wörlitz.

## Öffentlicher meistbietender Gutsverkauf.

Dienstag, den 30. März, Nachmittags 2 Uhr, soll das Vollspannergut Nr. 19., im Dorfe Strinum, 1/2 Stunde von Zerbst belegen, bestehend aus 119 Morgen sehr gutem Acker und 16 Morgen Wiesen, mit sämmtlichem lebenden und toten Inventar, öffentlich meistbietend im Gute selbst verkauft werden. Das Gut kann schon vorher täglich in Augenschein genommen werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, doch sind dieselben schon jetzt durch den Unterzeichneten zu erfahren.

Franz Marx in Zerbst.

## Bäckerei-Verkauf.

Die Gemeinde zu Zehmitz beabsichtigt, ihre Bäckerei, die dazu gehörigen Hintergebäude nebst

44 Q.-R. Garten Dienstag, den 30. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause daselbst öffentlich meistbietend zu verkaufen. Die Bedingungen werden vorher im Termine bekannt gemacht, können jedoch auch vorher beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Kadegaß, 8. März 1869.

Friedrich Naumann, Commissionair.

## Vermichungen und Verpachtungen.

Eine Oberstube mit 2 Kammern ist Böhmische Gasse Nr. 25. zu vermieten und vom 1. April c. ab zu beziehen.

Eine Wohnung für 20 Thlr. ist noch zum 1. April zu vermieten

Muldstraße Nr. 15.

Im Hause Muldstraße Nr. 20. ist die obere geräumige Wohnung zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Wallstraße Nr. 13. ist die obere neu eingerichtete Wohnung vom 1. April an zu vermieten und Michaelis zu beziehen.

Steinstraße Nr. 16. ist zum 1. Juli eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten, kann aber auch schon früher bezogen werden.

Eine Oberwohnung, bestehend aus 2 heizbaren Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist zum 1. Juli zu vermieten, auch kann auf Verlangen eine große Werkstelle mit abgegeben werden

Steinstraße Nr. 43.

Leipziger Straße Nr. 5. ist eine obere Stube nebst Zubehör zu vermieten und sofort oder zu Johanni zu beziehen.

Stenesche Straße Nr. 26. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Eine Oberwohnung nebst Zubehör ist im Ganzen oder getrennt zu vermieten Hauptstraße Nr. 31. in Sebnitz.

Am 3. Osterfeiertage, den 30. d. Mts., will ich in der Markt Mückau 31 Morgen Streue verpachten. Die Versammlung ist Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle am Wirthschaftswege. Südenberg, 23. März 1869.

Gastwirth Schmidt.

### Verkaufs-Anzeigen.

Dr. Pattison's

## Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

### Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. in Dessau bei

Kaufmann Hermann Deutschbein,  
Schulstraße Nr. 6/7.

## Garantie für reine Cacao u. Zucker.

Lager der vorzüglichen Chocoladen des Hauses Franz Stollwerck & Söhne in Köln unterhalten in Dessau: Apoth. Meyer, Apoth. A. Müller, J. Schindewolf sen., E. Schindewolf jun.; Aken: C. Blumenthal; Coswig: Carl Hildesheim; Quellendorf: Apoth. Ad. Red.

### Zum bevorstehenden Feste

halte ich mein Lager von Colonial- und Materialwaaren bester Qualität einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfohlen und offerire insbesondere: vorzüglich schöne, neue Rosinen und Corinthen, süße und bittere Mandeln, Zucker in diversen Sorten, gemahlen und in Broden, feinste Tafelbutter, das Pfd. 11 $\frac{1}{2}$  und 12 Sgr., sämtliche Gewürze, frisch gestoßen, neue Messinaer Citronen und beste frische Stettiner Seifen zu den billigsten Preisen.

H. E. Schoch.

## Kaffee.

Wirklich echten, feinsten Mocca-Kaffee,  
ff. echten braunen Java-Kaffee,  
ff. echten Neulgherry-Berl-Kaffee,  
letzterer gut gebrannt, so wie  
ff. echten Vienado-Kaffee, gebr. à Pfd. 15 Sgr.,  
f. Java-Kaffee, gebr. à Pfd. 12 Sgr.,  
f. Campinos-Kaffee, gebr. à Pfd. 10 Sgr.  
offerirt  
H. E. Schoch.

Feinste Vanillen-, Gewürz- und Gesundheits-Chocolade, entölten Cacao, Cacao in Tafeln und -Bohnen, Cacao-Thee, Chocoladenpulver aus den Fabriken der Herren Wittkop & Co., Jordan & Timaeus und J. T. Hauswald empfing in frischer Zusendung

H. E. Schoch.

Rauburger Landwein, roth und blank, die besten Jahrgänge, empfiehlt à Flasche 5 Sgr.; ferner gute Mosel- und Rheinweine, à Flasche 7 $\frac{1}{2}$  und 10 Sgr., sich gut zu Bowlen eignend, bei

H. E. Schoch.

Feinste Düsseldorf Wein-, Ananas- und Citronen-Bunschessenzen, Grog-, Glühwein- und Limonaden-Essenzen hält am Lager

H. E. Schoch.

Neue geschälte franzöf. Aepfel und Birnen, beste türk. und böhm. Tafelpflaumen, süßes Pflaumenmuß aus frischen Pflaumen, eingemachte Preißelbeeren und neue getrocknete Hagebutten empfiehlt

H. E. Schoch.

### Sie transit gloria mundi!

Mit diesem Ausrufe schließt ein längerer Artikel der Berliner Industrieblätter vom 12. d., redigirt von den Doctoren Hager und Jacobsen; derselbe weist durch chemische Analyse nach, daß das Zimmermann'sche Malzextract aus der Fabrik Potsdamerstraße 116., Berlin, dessen Fabrikant früher 7 Jahre bei Johann Hoff servirte, das Fabrikat des letzteren total überflügelt, indem ersteres die Phosphate, stickstoffhaltige Substanz, Malzzucker, Malzgummi, also die Hauptbestandtheile eines reinen Malzextractes in größerer Menge enthält als das Hoff'sche, auch zeigt es durch seinen Alkoholgehalt auf ein besseres, kräftigeres Bier hin; im übrigen gleicht es dem Hoff'schen Fabrikate wie ein Ei dem andern. Wenn man bedenkt, daß trotzdem das Zimmermann'sche Fabrikat nur die Hälfte kostet, so bedarf es wohl keines weiteren Hinweises für das Publicum, von woher dasselbe seinen Bedarf an Malzextract zu entnehmen hat.

Für Dessau und Umgegend zu haben bei Fr. Schulze, Hospitalstraße Nr. 3., zum Preise von 3 $\frac{1}{2}$  Sgr. die Flasche, 10 Flaschen 1 Thlr.

Extra fein weiß gerippt

# Damen-Post-Papier

mit farbig aufgedruckten Namen, jedes Buch in seinem Umschlag verpackt, empfiehlt als etwas Neues

**K. Fröhsorge, Zerbster Straße.**

## Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von

**D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.,**

empfehl't sein Lager von solid und dauerhaft gearbeiteten Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren wegen Umzugs zu außergewöhnlich billigen Preisen.

**Pianinos** verkauft zu Fabrikpreisen, mit Garantie, aus den renommirtesten Fabriken Leipzigs,

D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.

Nachfolgend erlaube ich mir zu den billigsten Preisen und in bester Qualität zu offeriren:

Cacao-Masse in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{10}$  Pfd.,

Cacao-Pulver, prima,

Capuc-Capern,

Chocoladen, div. Sorten,

Thee's aller Sorten, und Vanille,

echt bairischen Brust-Malzucker,

engl. Frucht-Bonbons,

Pflaumen, türk. und böhm.,

Gurken, recht schön und fest,

Pfeffergurken,

Brab. Sardellen,

Traubenessig;

ferner offerire als Haupt-Artikel zum bevorstehenden Ofterfeste:

Zucker, vier Sorten feine Raffin., gemahl. und gestoß.,

Clemé-Rosinen,

Smyrna-Rosinen,

Zante-Corinthen,

Mandeln, süße Sicilianer,

Mandeln, bittere, Barbarica,

Citronen, beste Messin., groß und frisch,

Apfelsinen, hochrothe Messinaer,

und schließlich noch soeben eingetroffene

frische voigtl. Butter, beste Waare, und

trockene Hefen, immer frisch.

Hochachtungsvoll

**Otto Ludwig,**

neben dem „goldenen Hirsch“.

Salon-Bündhölzer,

in Pappschachteln à 1 Sgr., empfehl't

Fr. Schulze.

Feinsten reinschmeckenden Berl-Kaffee, das Pfd. 15 und 16 Sgr., bei Fr. Schulze.

Schöne große

## Citronen,

25 Stück 18 Sgr., offerirt F. H. Kizing.

## E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,

empfehl't zum bevorstehenden Feste:

feinste sächsische Kübelbutter,

feinste Tafelbutter (Amtsbutter),

beste trockene Hefen (täglich frisch),

beste Clemé- und Smyrna-Rosinen,

beste neue Corinthen,

große neue Mandeln,

Sultan-Rosinen,

besten Genueser Citronat,

Cardamomen, Safran und sämtliche Gewürze, stets frisch gestoßen,

Messinaer Citronen, von 6 Pf. bis 1 Sgr. das Stück,

feinste Raffinade und ff. Melis in Broden u. gemahlen von  $4\frac{1}{2}$  bis  $5\frac{1}{2}$  Sgr. pr. Pfd.

Frish geräuch. Rhein-Lachs, frisch marinirte und gebrühte Muldneunaugen, frisch geräuch. Mal, frische große Fettbücklinge, echte Kieler Sprotten, neue Bratheringe, echt Christianiaer Anchovis, feinste Sardines à l'huile, echt Neuschäteller Käse, prima Schweizer, Limburger, Parmesan-, Kräuter- und beste Harzläse, feinste Goth. Cervelatwurst, beste hochrothe Messinaer Apfelsinen, grüne und gelbe Pomeranzen, feinste Himbeer-Limonade, beste Gebirgs-Preißelsbeeren in Zucker, neue Traubenrosinen, beste Schalmandeln empfehl't zur gefälligen Abnahme

Ed. Schindewolf jun.,  
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Feinste pommerische Amts-

## Tafelbutter

in Kübeln und ausgewogen, täglich frisch  
per Eilgut bei

Hermann Deutschbein,  
Schulstraße Nr. 6/7.

Beste trockene Dofen und frische Kübelbutter  
empfiehlt Louis Moller.

Citronat, Korinthen, das Pfd 4 Sgr., Ro-  
fijnen, das Pfd. 3 $\frac{1}{2}$  bis 4 $\frac{1}{2}$  Sgr., empfiehlt  
Louis Moller.

Reinen dicken Mohrrüben-Syrup, das Pfd.  
1 Sgr. 9 Pf., empfing und empfiehlt  
Louis Moller.

Branntwein, Nordhäuser Korn, Liqueur  
und Aquavite empfiehlt Louis Moller.

## Ostereier

in reicher Auswahl empfiehlt die Conditorei von  
Friedrich Pohl.

## Die Weinhandlung

von

Friedrich Pohl

erlaubt sich hierdurch, auf ihr bedeutendes Lager  
aller Weine, welche in jeder renommirten Wein-  
handlung zu haben sind, aufmerksam zu machen.

Weine rein und gut. Preise so-  
lide und nach der Größe der Aufträge.

Proben und Preisverzeichnisse stehen gern zu  
Diensten.

Gemüse-, Gras- und Blumenjamen bester  
Qualität, sowie Bouquets und Kränze jeder Art,  
auch hochstämmige Apfelbäume in den besten  
Sorten und kräftigen Exemplaren empfiehlt bil-  
ligst die Handelsgärtnerei von

F. Popitz

vor dem Zerbster Thore.

## Zwickauer Steinfohlen

welche ich nur gegen Cassa verkaufe, sind die  
Tonne zu 24, der Scheffel zu 6 Sgr., bei größeren  
Partien billiger, zu haben bei

F. S. Riging.

Eine noch brauchbare Bretterlaube mit Fen-  
stern und Ziegeldach steht auf Abbruch zu ver-  
kaufen. Näheres beim Schuldienner der bisherigen  
Franzschule.

Ein Clavier für Anfänger ist billig zu ver-  
kaufen Steinstraße Nr. 32/33.

Ein weißer fast noch neuer Kochofen mit  
langem Rohre ist zu verkaufen  
Kleiner Markt Nr. 27.

Gerstenstroh ist zu haben im  
schwarzen Adler.

Zwei Stück 2-jährige englische Schweine sind  
zu verkaufen Muldstraße Nr. 15.

Wasserstadt Nr. 16. ist ein fettes Schwein  
zu verkaufen.

## Großer Ausverkauf.

Billig und gut.

Veränderungshalber sollen im früher Gold-  
schmidt'schen Hause in der Friederikenstraße in  
Coswig beim Schneidermeister H. Wanderer  
eine große Anzahl fertiger Röcke und Jaquets  
in reiner Wolle, Halbwolle und Baunwolle,  
Beinkleider in Buckskins, Halbwolle und Baum-  
wolle, Westen in Piqué, Stoff z., Double-  
Jacken u. s. w. bedeutend unterm Kostenpreise  
von heute ab bis Pfingsten ausverkauft werden.

## Presshefe,

das Pfd. 7 $\frac{1}{2}$  Sgr., das Lth. 3 Pf.,  
bei C. Voigt und C. W. Müller  
in Coswig.

## Wilhelm Giesicke jun.

in Coswig,

Hubertusstraße Nr. 7.,

offerirt sein Lager eigens gefertigter Dofen und  
Kochmaschinen in verschiedenen Farben und  
Formen, nach neuester Construction, auch No-  
setten zur Verzierung der Häuser, empfiehlt sich  
gleichzeitig zur Aufstellung der Dofen und Koch-  
maschinen und sichert die solidesten Preise zu.

Desgleichen hält derselbe eine Auswahl von  
Kochgeschirr zum Verkauf, im Einzelnen, sowie  
im Ganzen an Wiederverkäufer, stets vorrätzig  
und bittet um geneigten Zuspruch.

Ein vierziger Kutschwagen steht zum Verkauf  
in Quellendorf Nr. 115.

Versteigerung.

Dienstag, den 30. d. Mts., Nachmit-  
tags 1 Uhr soll sämmtlicher Nachlaß der ver-  
storbenen Engler'schen Eheleute zu Rosefeld,  
als: Kleidungsstücke und Betten, gegen gleich  
baare Zahlung an Ort und Stelle öffentlich  
meistbietend verkauft werden. Die Erben.

**Prima Peru-Guano,  
aufgeschlossenen Peru-Guano,  
prima Chili-Salpeter,  
phosphorsauren Kalk**

empfehlen in besten, unverfälschten Qualitäten

**Carl Fürstenheims Erben,**

„Control-Lager der Anhaltischen Versuchsstation in Köthen.“

**Dermischte Anzeigen.**

**Israelitische Cultusgemeinde.**

Festgottesdienst (Bekach).

Freitag Abends: Anfang 6 Uhr.

Sonnabend Morgens: Anfang 8½ Uhr,

Predigt gegen 10 Uhr.

Sonnabend Abends: Anfang 6½ Uhr.

Sonntag Morgens: Anfang 8½ Uhr.

Abschiedspredigt des Rabbiners Dr. Gustav  
Philippson gegen 10 Uhr.

Nach sechszehntägigem schweren Krankenlager  
entriss uns heute Nachmittag 5¼ Uhr der uner-  
bittliche Tod unsern lieben Otto im Alter von  
einem Jahr und sechs Monaten in Folge einer  
Lungenlähmung. Verwandten und Freunden diese  
Trauernachricht um stille Theilnahme bittend.

Domaine Retzau, 21. März 1869.

B. Probst und Frau.

**D a n k.**

Herzlichen Dank sagen wir allen Denen,  
welche uns bei dem so plötzlich eingetretenen  
Tode unseres theuren unvergeßlichen Sohnes,  
Herrmann Hecht, so theilnehmend zur  
Seite standen, seinen Sarg mit Blumen  
schmückten und ihn zur Gruft begleiteten,  
so wie Herrn Pastor Schubring für  
seine am Grabe gehaltene trostreiche Rede,  
und dem ehrenwerthen Sängerschore für den  
erhebenden Gesang unsern innigsten Dank.

Wittenberg, 23. März 1869.

Die hinterbliebenen Eltern  
und Geschwister.

**500 Thaler**

sind gegen pupillarishe Sicherheit sofort zu  
verleihen durch den

Rechtsanwalt Freyberg in Dessau.

**Bekanntmachung.**

Die Prüfung und Aufnahme der zum Her-  
zog. Gymnasium und zur Herzogl. Franz-  
schule neu angemeldeten Schüler findet unter  
Beibringung der nöthigen Zeugnisse, — Schul-  
zeugnisse, Geburts- und Impfscheine — und des  
Eintrittsgeldes

Montag, den 5. April,

Vormittags 9 Uhr, Statt.

Die Schule wird Dienstag, den 6. April, 10  
Uhr Morgens, feierlich eröffnet.

Dessau, 22. März 1869.

Die Direction.

Brock.

**Schulnachricht.**

Die Anmeldung der zu Ostern d. J. neu  
aufzunehmenden schulfähigen und schulpflichtigen  
Knaben geschieht, unter Beibringung des Impf-  
scheins,

Mittwoch, den 31. März,

in der zwei Treppen hoch neben der Wohnung  
des Herrn Abendroth gelegenen Klasse der Bür-  
gerschule. (Eingang von der Mittelstraße), und  
zwar

1) für die „Mittelschule für Knaben“

Vormittags 8—10 Uhr;

2) für die „Untere Knabenschule“

Vormittags 10—12 Uhr.

Es werden nur solche Knaben aufgenommen,  
welche das sechste Lebensjahr schon vollendet  
haben oder nächstens vollenden werden.

Dessau.

Heine, Rector.

**Pension.** — In der Familie des Unterzeich-  
neten finden einige Schüler unter annehmbaren  
Bedingungen Aufnahme.

Dessau, Franzstraße Nr. 46.

Lehrer Fr. Nickmann.

Ein gewandter Kellnerburische wird zum 1.  
April gesucht auf **Robitzsch's Bierkeller.**



Ueberall, wohin der Nothschrei der unglücklichen Juden aus 99 Städten, Dörfern und Flecken im westlichen Rußland dringt, ist man eifrig bemüht, für ihre Unterstützung zu sammeln; selbst Schulkinder sind bei Lehrern und Eltern eingekommen, für diese Unglücklichen etwas thun zu dürfen und auf die erhaltene Erlaubniß dazu hat manches Kind den Betrag seines Frühstücks auf den Altar für menschliches Unglück gelegt; hier wurden Verloosungen von Gegenständen vorgenommen, dort in den Werkstätten gesammelt und der Ertrag nach dem Orte desammers zur Stillung des Hungers und zur Pflege für die Typhuskranken gesandt. Nirgends hat man Anstoß genommen, daß die zu Unterstützenden vielfach anderes Glaubens als die Unterstützer sind. Wir sind alle Menschenbrüder und Kinder Gottes! laßet uns helfen nach Kräften! — Wie groß die Noth ist, möge man davon abnehmen, daß ein Stückchen Kartoffelschale zu den Leckerbissen zählt, daß Eltern mit Freuden ihre Kinder dahin sterben sehen, um sie der Hungersnoth entrissen zu wissen; hier wanken Waisen hinter den Leichen ihrer Eltern und dort bitten Kranke, ihnen das Leben zu nehmen, das ihnen unter den obwaltenden Verhältnissen eine drückende Last ist. — Werdet darum nicht müde, Ihr Brüder und Schwestern! Gutes zu thun! Theilet den Armen und Unglücklichen von Eurem Ueberflusse mit, Ihr Reichen! und steuert nach Kräften, die Ihr gesund und kräftig seid, um die hilflos Darniederliegenden mit Speise und Trank zu erquicken. — Wir bestätigen mit Freuden, daß unter den wenn auch erst Wenigen, welche bis jetzt zu diesem Zwecke ihr Scherlein beigetragen haben, ein Unterschied des Glaubens sich nicht bemerkbar gemacht hat.

Rabbiner Dr. Gustav Philippsohn. H. Neubürger.

Für meine Bäckerei und Conditorei suche ich einen Lehrling.

Fr. Projahn in Coswig.

Ein junges Mädchen, das ihre Lehrzeit in einem Puzgeschäft zu Ostern beendet, sucht von da ab Stellung in einem ähnlichen Geschäft, wenn auch vorläufig nur gegen freie Station.

Gef. Offerten unter Chiffer: C. W. J. Calbe a. S. poste restante.

Ein fleißiges und solides Dienstmädchen findet einen Dienst

Leipziger Straße Nr. 56.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches nähen und plätten kann, wird zum 1. April gesucht. Wo? ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Frauen oder Mädchen

die im Strohhutnähen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung. Mädchen, welche Lust haben, das Strohhutnähen zu erlernen, können sich melden bei

L. Osterland.

Eine Frau oder ein Mädchen, mit der Kuhfütterung vertraut, wird gegen Wochenlohn gesucht auf der Ziegelei am Altenschen Feldwege.

Louis Bergholz.

**Das Haupt-Agentur-Büreau**

der

Vaterländischen Feuer- und Hagel-Versicherungs-Gesellschaften in Elberfeld, so wie der Germania, Lebensversicherungs-Gesellschaft in Stettin, befindet sich von jetzt ab in meinem Hause: St. Georgenstraße Nr. 11 b.

**Aug. Riesel.**

## Die Steinhauer-Werkstatt der Gebrüder Meißner,

Franzstraße Nr. 42.,

hält sich zur Anfertigung aller Arten Steinhauerarbeiten hierdurch bestens empfohlen und macht besonders auf ihren Vorrath von Grabsteinen, Monumenten und Kreuzen in Sandstein und Marmor aufmerksam, welche zu möglichst billigen Preisen abgelassen werden.

Für das erste deutsche Annoncen-Büreau in Berlin übernehme ich kostenfreie Beförderung aller Annoncen zu den gewöhnlichen Insertionspreisen. Discretion wird zugesichert.

Ferdinand Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

**Öffentliche Anerkennung.**

Mein am 14. Februar c. in Dessau verstorbener Schwager hatte sich bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft Germania in Stettin zu Gunsten seiner Frau auf den Todesfall versichert und heute schon ist derselben die betreffende Versicherungssumme durch den Haupt-Agenten Herrn Ferdinand Andree in Dessau gezahlt worden.

Diese schnelle und coulante Regulirung Seitens der „Germania“ verdient öffentlich anerkannt zu werden.

Sebnitz, 20. März 1869.

E. F. W. Conradi.

In meinem Verkaufslocale ist vor einiger Zeit ein Spazierstock stehen geblieben. Der Eigentümer wolle denselben abholen bei

E. Reinicke.

**GERMANIA,****Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft in Stettin.**

Grundkapital 3,000,000 Thlr.

- 1) im Monat Januar c. abgeschlossene Versicherungen 1959 mit 867,460 Thlr. Kapital.
- 2) im Monat Februar c. desgl. 2082 mit 852,490 "
- 3) Versicherungs-Bestand ult. Februar c. 49,214,449 "

Zur kostenfreien Ertheilung jeder gewünschten Auskunft und zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich

der Haupt-Agent **Ferd. Andree**

in Dessau, Leopoldstraße Nr. 11.

**Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Lübeck.**

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir

Herrn **Eduard Schindewolf jun.** in Dessau

unsere dortige Haupt-Agentur übertragen haben und ersuchen, sich dessen Vermittelung in Versicherungs-Angelegenheiten zu bedienen.

Die Direction.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur kostenfreien Aufnahme von Versicherungs-Anträgen ergebenst und stehe mit jeder Auskunfts-Ertheilung, so wie mit Prospecten und Antrags-Formularen stets bereitwilligst zu Diensten.

Dessau, im Februar 1869.

**Eduard Schindewolf jun.,**

Hospitalstraße Nr. 18.

**Epileptische Krämpfe (Fallaucht)**

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

**Beachtenswerth.**

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettwässen, so wie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Specialarzt Dr. Kirchhoffer  
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Die III. ordentliche Versammlung des Wandervereins Anhaltischer Bienenwirthe findet  
Freitag, den 2. April d. J., Vormittags um 10 Uhr im v. Repphuhnschen Garten in Zerbst statt.

Programm:

- 1) Einleitender Vortrag.
- 2) Wie ist ein Bienenhaus am zweckmäßigsten einzurichten?
- 3) Wie muß eine möglichst vollkommene Bienenwohnung beschaffen sein?
- 4) Der Frühlingwachschnitt.
- 5) Referat über mehrere von F. Huber ange stellte Beobachtungen.
- 6) Apistisches Allerlei.

7) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Vereins-Versammlung.

Die Mitglieder des Vereins und alle Freunde der Bienenzucht werden hierzu eingeladen.

Für geeigneten Platz zur Aufstellung von leeren oder besetzten Bienenwohnungen, Bienenzuchtgeräthen etc. ist gesorgt.

Die Directionen der Berlin-Anhaltischen und Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaften haben den durch Karte sich legitimirenden Theilnehmern an dieser Versammlung die einmalige Hin- und Rückfahrt zum einfachen Preise bewilligt.

Die Fahr-Billets dürfen bei der Hinfahrt nicht abgegeben werden, sondern erst bei der Rückfahrt.

Legitimationskarten sind vom Unterzeichneten zu erhalten.

Libbesdorf, 18. März 1869.

Der Vorstand.

E. Michaelis.

**Viehversicherungs-Verein zu Elsnigt.**

Am 1. April, Vormittags von 8—12 Uhr, sind pro Thlr. Versicherungssumme 2 Pf. Beitrag zu entrichten.

Elsnigt, 18. März 1869.

Der Vorstand.

Den 30. d. Mts. findet das erste Quartal hiesiger Weber-Innung im Huth'schen Gasthofe statt.

Oranienbaum, 22. März 1869.

Der Obermeister.

**Musik-Aufführung**  
in der Schloss- und Stadtkirche  
Charfreitag, den 26. März,  
Nachmittags 4—5 Uhr:

## Stabat Mater

von

**G. B. Pergolese,**

bearbeitet von Klopstock und Hiller.

Die Soli haben Fr. Weckerlin, Fr. Böttger, Fr. Grunow und Fr. Kammerfänger Föppel übernommen.

Texte an den Kirchthüren.

**F. Dedicke.**

## Deutscher Turnverein.



Am dritten Osterfeiertage,  
Abends 8 Uhr,  
gesellige Zusammenkunft.  
Das Nähere durch den Boten.

In Stab's Kaffeegarten findet am ersten Osterfeiertage eine große Vorstellung statt; in derselben werden u. A. Thierchen, 5000 Mal vergrößert, in einem Tableau von 9 Fuß Durchmesser gezeigt, und haben diese Vorstellungen überall reichen Beifall gefunden. Programm in der Sonnabend-Nummer d. Bl.

## Gasthof zum grünen Baum in Wörlitz.

Dienstag, den 30. März,

### Concert für Streichmusik,

ausgeführt vom Herzogl. Hautboisten-Corps  
aus Dessau.

Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Hierzu ladet ergebenst ein

Franz Käsebier.

## Bahnhof Jessnitz.

Sonntag, am 1. Osterfeiertage,

### grosses Concert.

Bier ff.

Es ladet ganz ergebenst ein **H. Görde.**

Gutes abgelagertes Zerbster u. Culmbacher Bier in kleinen und größern Flaschen empfiehlt Ernst Luther, Muldstraße Nr. 21.

Der Frau Kammacher Niemann zu ihrem heutigen 44. Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Lebehoch.  
J. C. M.

Frau Niemann zu ihrem 44. Geburtstag ein donnerndes Lebehoch, daß die ganze Kreuzgasse erzittert.  
L. B.

Bevor die Theaterfaison zu Ende geht, dürfte es an der Zeit sein, den Darstellern der Oper und des Schauspiels für die bereiteten genussreichen Abende unsern besten Dank auszusprechen.

Was unsere Oper schon seit vielen Jahren Gutes leistet, ist weit und breit zur Genüge bekannt, somit bedarf es weder der Anführung von Spezialitäten, noch ist es nothwendig, die Opernkkräfte nochmals öffentlich zu beloben, zumal in jüngster Zeit bei Aufführung der Meisterlieder den verehrten Sängern und Sängerinnen, sowie dem Leiter der Oper, Herrn Hofkapellmeister Thiele, von hiesigen und auswärtigen Sachverständigen eine ehrende Anerkennung zu Theil geworden ist.

Dagegen fühlen wir uns gedrungen, dem Herrn Intendanten v. Normann für die wirkliche Hebung des Schauspiels und die damit zusammenhängende Gewinnung guter künstlerischer Kräfte recht zu danken, und insbesondere dafür, daß es ihm gelungen, die Darsteller erster Parthien auf längere Zeit zu engagiren, wodurch, entgegen früheren Zeiten, ein fortgesetztes gutes Ensemble gesichert ist.

Weit entfernt also, eine Kritik zu schreiben, was wir schon den sich dazu berufen fühlenden Persönlichkeiten überlassen müssen, können wir nicht umhin, die Darstellung einzelner Dramen hiermit rühmend zu erwähnen, als: „Judith, Böse Zungen und der Schulz von Altenbüren.“

Es ist in der That hierin Vortreffliches geleistet worden! Einsender dieses, die vielfache Gelegenheit haben, auswärtige Theater ersten Ranges zu besuchen und diese angeführten Stücke daselbst gesehen haben, können auf das Bestimmteste versichern, daß sie dort nicht besser gespielt worden sind als hier!

Bei Berücksichtigung hiesiger Verhältnisse will Das gewiß Viel heißen! Somit haben wir Dessauer alle Ursache, mit unserem Theater recht zufrieden zu sein und sind insbesondere Denen verpflichtet, die so Großes vorführen.

Mehrere Theaterfreunde.

In neuester Zeit hat in Folge der Nachrichten über die Goldrückzahlung der verschiedenen Amerikanischen Staatsbonds eine große Kauflust für Amerikanische Effecten an allen Börsen Platz gegriffen, in deren Folge die Course derselben beträchtlich in die Höhe gegangen sind. Zu gleicher Zeit jedoch ist auch eine größere Nachfrage für andere, billigere, solide Amerikanische Anlagepapiere, namentlich für Eisenbahnbonds eingetreten. — Wir halten es daher für zweckdienlich, auf ein vor nicht langer Zeit an der Frankfurter Börse eingeführtes Amerikanisches Papier aufmerksam zu machen, das sich vermöge seiner Sicherheit und durch den gegenwärtigen billigen Coursstand jedenfalls als Kapitalanlage sowohl, als auch zur Speculation bestens empfiehlt, nämlich auf die

### 6% First Mortgage Goldbonds der Pacific-Eisenbahn von Missouri.

Diese Bahn, die seit 1865 vollendet und im vollem Betriebe dasteht, geht durch den bevölkertsten und fruchtbarsten Theil des Staates Missouri, von **St. Louis** bis **Kansas City**, d. i. eine Länge von 283 Meilen mit 66 Stationen. In **Kansas City** schließt sie sich an die östliche Division der **Union-Pacific-Eisenbahn** an.

Nach den Jahresberichten betragen die Einnahmen der Bahn:

Für das im Februar 1867 beendete Jahr . . . . .	Doll. 2,675,874. —.
ab für Betriebskosten . . . . .	„ 1,956,644. —.
<b>Netto-Ertrag</b> Doll. . . . .	<b>719,230. —.</b>
Für das im Februar 1868 abgelaufene Jahr . . . . .	Doll. 3,003,681. 31.
ab für Betriebskosten . . . . .	„ 2,030,626. 38.
<b>Netto-Ertrag</b> Doll. . . . .	<b>973,054. 93.</b>

und nach neueren Nachrichten werden die Netto-Einnahmen für das Betriebsjahr 1868 auf ungefähr Doll. 1,200,000 Currench angegeben, während die Zinsen, die die Bahn zu bezahlen hat, nur Doll. 420,000 Gold betragen. —

Um dem Staate Missouri die zur Erbauung der Bahn gemachten Vorschüsse zurückzahlen zu können, hat die Bahn im August vorigen Jahres

#### Doll. 7,000,000 in 7000 6% First Mortgage Goldbonds à Doll. 1000

emittirt, deren halbjährige Zinsen sowohl (am 1. Februar und 1. August jedes Jahres fällig), als auch das Kapital, letzteres am 1. August 1888 bei der **Bank of America in Newyork** in Gold zahlbar sind.

Nach den bereits erwähnten statistischen Aufstellungen hatte die Bahn im Jahre 1868 also mehr als doppelt so große Einnahmen, als die Ausgaben für die Zinsen der Goldbonds-Schuld betragen und ist anzunehmen, daß sich die Einnahmen durch den Anschluß an die große Union-Pacific-Eisenbahn noch bedeutend vermehren werden, da die bisherigen Einnahmen nur durch den internen Verkehr der Bahn erzielt wurden.

Diese Bonds sind daher in jeder Beziehung als solide und gutrentirende Anlagepapiere sehr zu empfehlen, besonders da der Cours derselben gegen sonstige Amerikanische Bonds noch weit zurück ist (momentan circa 72½ %), aber durch die täglich zunehmende Kauflust für dieses Effect bald eine bedeutende Steigerung erfahren werden.

#### Fremde in Dessau.

**Goldener Bentel.** Fabrikant Adam aus Staffurt. Dr. Weißflog aus Cassel. Dpernfänger Maurer a. Wien. Kaufl. Vollmer a. Halle, Rendecki u. Berendt a. Berlin.

**Goldener Hirsch.** Fabrikant Stedelmänn a. Brandenburg. Conrad nebst Fräul. Tochter a. Barmen. Kaufl. Stollberg a. Weisensels, Neumann u. Banner a. Leipzig, Wolfsohn a. Hannover u. Gleitzmann a. Coburg.

**Goldener Ring.** Rentier Thümmel aus Großbeeren. Fabrikbesitzer Hoberrath a. Neu-Nuppin. Rentier Schlotzmann nebst Familie a. Berlin. Beamter Schiefelbein a. Graudenz. Sprachlehrer Kern a. Berlin. Kaufl. Schüg a. Leipzig, Jacobssohn a. Halle, Schäffer a. Verneichen, Schmidt a. Frankfurt a. M. u. Liesheim a. Berlin.

#### **Ersparniß** an Zeit und Geld.

Wer irgend etwas in eine oder mehrere Zeitungen zu inseriren beabsichtigt, der wende sich an die **Zeitungs-Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Berlin, Friedrichsstraße Nr. 60.** Durch dieses Institut werden bekanntlich Annoncen in sämtliche existirende Zeitungen ohne Preisserhöhung, ohne Porto oder Provisionsanrechnung prompt expedirt. Belag über jedes Inserat. Compl. Injertionstarif pro 1868 gratis und franco.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.						
Bernburg, 16. März	56-60	50-52	48-54	32-33	—	—	—	—	—
Zerbst, 19. März	58	49	51	35	—	—	—	—	—
Berlin, 23. März	58-70	50-51	45-56	30-34	52-68	—	—	9½	15½
Halle, 20. März	57-60	49	46-48	29-29½	—	—	80-84	10	15½
Leipzig, 20. März	60-64½	47-50	42-48	30-32	—	—	—	9½	15½
Magdeburg, 23. März	55-60	52-53½	45-52	32-34	—	—	—	—	15½
Stettin, 22. März	64-67½	49-50	36-46	32-34	—	—	—	10½	15½

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 20. März.		Köthen, 20. März.	
	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 15	2 17½	2 15	2 17½
Brauner Weizen	2 12½	2 15	—	—
Roggen	2 2½	2 5	1 27½	2 —
Gerste	2 2½	2 7½	2 —	2 2½
Hafer	1 7½	1 12½	1 12½	1 13½
Erbsen	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmehle vom 6. März bis 2. April 1869.

		mit dem Beutelselde	
Vom weißen Weizen	5 Sgr. 1 Pf.	5 Sgr. 9 Pf.	
Vom braunen Weizen	4 = 11 =	5 = 7 =	
Vom Roggen	4 = 3 =	4 = 6 =	
Vom der Gerste	4 = 1 =	4 = 4 =	

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 17. März.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 4 Thlr.
- 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.
- 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
- 1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Sonnabend, 20. März,	5 Fuß 4 Zoll über Null.
Sonntag, 21. März,	5 = 10 = = =
Montag, 22. März,	6 = 4 = = =
Dienstag, 23. März,	7 = 5 = = =

**Cours-Anzeiger.**

	leinf.	Brief.	Geld.
Berlin, den 23. März.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	100
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	162½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	83
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	5½	—
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	83½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	124½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	112½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	183½	—
do. Priorität	4	—	91
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	182½
do. Priorität-Obligat.	4	—	86½
Cöln-Minden	4	—	119½
Cöln-Minden	5	—	100½
do.	4½	—	95
Magdeburg-Leipziger	4	—	191½
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	88½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	87½
do. Priorität	4	—	84½
Thüringen	4	—	136½
do. Priorität	4	—	85
Braunschweiger Bank-Actien	4	108	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	77½
Weimarische Bank-Actien	4	85	—
Leipzig, den 22. März.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	235½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	191½
Leipziger Bank-Actien	3	—	112½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

**Meteorologische Beobachtungen vom 20. bis 23. März 1869.**

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
März 20.	331,7	331,5	331,4	+ 4°	+ 6½°	+ 5°	20. Bewölkt und bedeckt. SO. SO. SO.
" 21.	332,2	332,8	333,9	+ 4°	+ 6½°	+ 4°	21. Windig, am Tage meist heiter, zuweilen wolfig, Ab. bewölkt. NO. NO. NO.
" 22.	334,3	335,1	336,3	+ 3½°	+ 4°	+ 2½°	22. Bewölkt, früh etwas Regen, Ab. windig. N. NO. N.
" 23.	336,6	336,4	336,8	+ 2½°	+ 3°	+ 1½°	23. Bewölkt und bedeckt, windig. N. N. N.

Redaction und Druck von G. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

